

Synthesis Edition 2009 Leitfaden zu Synthesis

Einführung

Der *Leitfaden zum Synthesis* soll Ihnen helfen, Symptome im *Synthesis* leichter zu finden: Suchen Sie die zutreffendsten Symptome aus dem Repertorium mit Hilfe von mehr als 1.600 Konzepten. Oder finden Sie das exakte Symptom aus dem Repertorium durch benutzen des Index für Worte (5418 Begriffe).

Konzepte wurden erstmalig zum *Synthesis 7* (1997) erstellt. Sie basieren auf bestimmten Grundgedanken, zum Teil sehr konkret wie z.B. auf dem Namen einer Krankheit oder aber auch mehr abstrakt auf einem bestimmten Begriff wie z.B. *Böswilligkeit*. Jedes dieser Konzepte beinhaltet eine Anzahl von *Synthesis*-Symptomen, die zu dem jeweiligen Konzept in Beziehung stehen. So stellt ein Konzept den Ausgangspunkt dar, von dem aus das genau zutreffende Symptom im Repertorium gefunden werden kann.

Mit dem *Synthesis 9.1* erhält erstmalig auch der Benutzer des Buches gleichermaßen Zugriff auf die wertvolle Fülle an Informationen wie der Software-Anwender. Nachfolgend finden Sie einige Erläuterungen zu den drei Abschnitten des *Leitfadens zum Synthesis*.

Konzepte: Alphabetischer Index

Im ersten Kapitel finden Sie eine alphabetisch geordnete Liste aller Konzepte. Zunächst soll erklärt werden, wie diese alphabetische Auflistung erstellt wurde:

Jedes Konzept ist hierarchisch strukturiert. Beispiel: „Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Atembeschwerden in großer Höhe“ wurde wie folgt strukturiert: „Erste Hilfe - Höhe; Beschwerden in großer Höhe - Atmung“. Wir haben uns entschieden, die auffälligste Aussage an den Anfang zu stellen. In diesem Beispiel ist es: „Höhe; Beschwerden in großer Höhe“. „Erste Hilfe“ und „Atmung“ sind dagegen mehr allgemeine Begriffe.

In der alphabetisch geordneten Liste werden Sie daher dieses Konzept unter dem Buchstaben „H(öhe)“ finden, gefolgt von der Beschreibung „Atmung“. Andere Leiden aufgrund großer Höhe finden Sie in der Liste in enger Nachbarschaft zu diesem Konzept, z. B. „Schwindel“.

Die verbleibenden Begriffe aus dem Namen des Konzepts haben wir im Anschluss an die wichtigen Ebenen in Klammern aufgeführt, um damit den Zusammenhang des Konzepts aufzuzeigen. Letztendlich stehen daher diese Konzepte in der alphabetischen Liste unter folgenden Einträgen:

Höhe; Beschwerden in großer Höhe - Atmung (Erste Hilfe)

Höhe; Beschwerden in großer Höhe - Schwindel (Erste Hilfe)

Zusätzlich zeigt die alphabetische Auflistung, wie viele Arzneimittel und Symptome das jeweilige Konzept umfasst. Beispiel: „Höhe; Beschwerden in großer Höhe - Atmung (Erste Hilfe)“ (28 Arzneimittel, 9 Symptome).

Diese 28 Arzneimittel sind die wichtigen Mittel in Bezug auf das Konzept als Ganzes. Sie wurden gefunden aufgrund der Repertorisation aller im Konzept aufgeführten Symptome nach der Analysemethode „Summe der Symptome und Grade“. Wenn sich aus einer solchen Repertorisation eine große Zahl an Mitteln ergibt, so werden in einem solchen Fall nur die 25 bis 30 wichtigsten Mittel angezeigt.

Zwei zusätzliche Angaben helfen Ihnen bei der Entscheidung, welches Mittel wichtiger ist:

Das Mittel erscheint im höchsten Grad, in dem es bei einem der zum Konzept gehörenden Symptome vorkommt. Wenn es also im dritten Grad erscheint, heißt dies, dass es zumindest bei einem der Symptome in diesem Grad steht. Zusätzlich zeigen alle Mittel eine tiefgestellte Zahl die dem Ergebnis aus der Analysemethode „Summe der Symptome“ für dieses Mittel entspricht.

(Ars. 12, Bell. 8, CARC. 7, usw.).

Synthesis Edition 2009 Leitfaden zu Synthesis

Die Informationen zu den Arzneimitteln eines bestimmten Konzeptes sollen jedoch nicht die Arbeit mit den genauen und zutreffenden Rubriken ersetzen. Einige Konzepte sind dafür auch zu allgemein gehalten, um die angebotenen Mittel als präzise Information verwenden zu können. Für die meisten Konzepte ist die Darstellung der Mittel jedoch ein sehr brauchbarer Hinweis darauf, welche Mittel in Betracht kommen könnten ohne dass das komplette Synthesis durchsucht werden muss.

Einige Konzepte sind einander sehr ähnlich oder sogar identisch wie z. B. „Aggressivität“. Ein Grund kann sein, dass im einen Fall Aggressivität mehr als ein allgemeines Symptom ausgeprägt ist während sie sich im anderen Fall gegen Familienmitglieder richtet. Sie müssen also das gesamte Konzept studieren, um die Unterschiede erkennen zu können.

Aggressivität (Kinder - Konstitution)

Aggressivität (Kinder - Familie; Haltung in bezug auf die)

Im *Leitfaden zum Synthesis* finden Sie zusätzliche detaillierte Informationen zu den Konzepten. Zu jedem Konzept gehört eine Liste mit den zugeordneten Symptomen aus dem Synthesis.

Diese Symptome sind alphabetisch entsprechend den Kapiteln im Synthesis geordnet. Ein Symptom aus dem Kapitel Abdomen erscheint daher an erster Stelle, sofern es im Konzept überhaupt Symptome aus diesem Kapitel gibt. Im Buch selbst, in dem Sie zu einem bestimmten Symptom nachlesen wollen, erscheinen die Kapitel dagegen in der Kent'schen Reihenfolge. Die Gründe hierfür sind:

Im gedruckten Repertorium gibt es eine Lesehilfe und ein Deckblatt mit der Angabe der Kapitel. Damit können Sie rasch ein bestimmtes Kapitel finden, obwohl sie nicht alphabetisch sortiert sind. Eine solche Lesehilfe lässt sich nicht bei allen Symptomen eines Konzepts hinzufügen. Um jedoch eine schnelle und effiziente Suche zu ermöglichen, sind daher die Listen der Symptome im Leitfaden alphabetisch gegliedert.

Hinter jedem einzelnen Symptom steht die Zahl der zugehörenden Arzneimittel und - sofern zutreffend - die Anzahl der Querverweise; zusätzlich die Seitenzahl im Synthesis:

SCHWINDEL - HÖHE - Orte; hoch gelegene (18 R/, 1 XR, pg. 250)

Hierbei zeigen an: R/ die Zahl der zu diesem Symptom gehörenden Arzneimittel; XR die Zahl der Querverweise und pg. die Seitenzahl im Synthesis 9.1.

Diese Zusatzinformation wird für Sie bei der Entscheidung, welches Symptom Sie im Synthesis aufschlagen wollen, hilfreich sein.

Die 1.600 Konzepte in diesem Kapitel gruppieren sich im wesentlichen um folgende Themenbereiche:

Gemütssymptome

Körperbezogene Symptome, insbesondere Kopf, Brust, Verdauung, neurologische und urogenitale Beschwerden

Erste Hilfe

Kinder

Insgesamt lassen sich hiermit leichter mehr als 24.000 Symptome finden, die den verschiedenen Konzepten zugeordnet sind.

Konzepte: Hauptkategorien

Einige spezielle Konzepte wurden in das zweite Kapitel unter dem Begriff „Hauptkategorien“ aufgenommen. Zu diesen Hauptkategorien gehören:

Gesundheit von Frauen

Gesundheit von Kindern

Gesundheit alter Menschen

Gemütssymptome

Veterinär

Synthesis Edition 2009 Leitfaden zu Synthesis

Diese Konzepte fußen auf den Suchmöglichkeiten von Radar. Für jedes Konzept werden die Symptome aufgelistet, die ein bestimmtes Schlüsselwort enthalten. So werden im Konzept „Kinder“ alle Symptome angezeigt, die das Wort „Kinder“ beinhalten.

Die Ausnahme hierzu stellt der Abschnitt Gemütssymptome dar. Dieses Kapitel wurde neu gedruckt, wobei seine Originalstruktur noch im Inhaltsverzeichnis zu erkennen ist. Die Gemütssymptome wurden in verschiedene Kategorien unterteilt und die Darstellung in dieser Struktur eröffnet eine weitere Möglichkeit, die gesuchte Information leichter zu finden.

Die Darstellung dieser Konzepte ist identisch mit der alphabetischen Auflistung und zeigt die gleichen Symbole.

Wortindex

Dieses Kapitel enthält die wichtigsten Begriffe aus dem *Synthesis* sowie die Angabe der Seite, auf der sie zu finden sind. Vor der Seitenzahl steht der Kapitelname, sodass man sehr einfach feststellen kann, zu welchem Kapitel das jeweilige Symptom gehört.

Fettgedruckte Zahlen weisen auf eine Rubrik der zweiten Ebene hin (Gesicht - Venen).

Einige Worte sind sich sehr ähnlich, beispielsweise das Wort im Singular und im Plural (Tumor bzw. Tumore). Die Listen sind von Computern generiert und weisen daher Worte in ihren verschiedenen Formen aus. Dies bedeutet, dass Sie - um die gewünschte Seite im Buch zu finden - beide bzw. alle Formen eines Wortes betrachten müssen.

Dies waren nur einige Hinweise auf die wertvolle und innovative Möglichkeit, Informationen im *Synthesis* zu finden. Wir hoffen, dass mit dieser ersten Version auch die Benutzer des *Synthesis* als Buch von diesen zusätzlichen Möglichkeiten, Symptome leichter zu finden, profitieren werden.

Frederik Schroyens
Gent, 22. Juli 2004